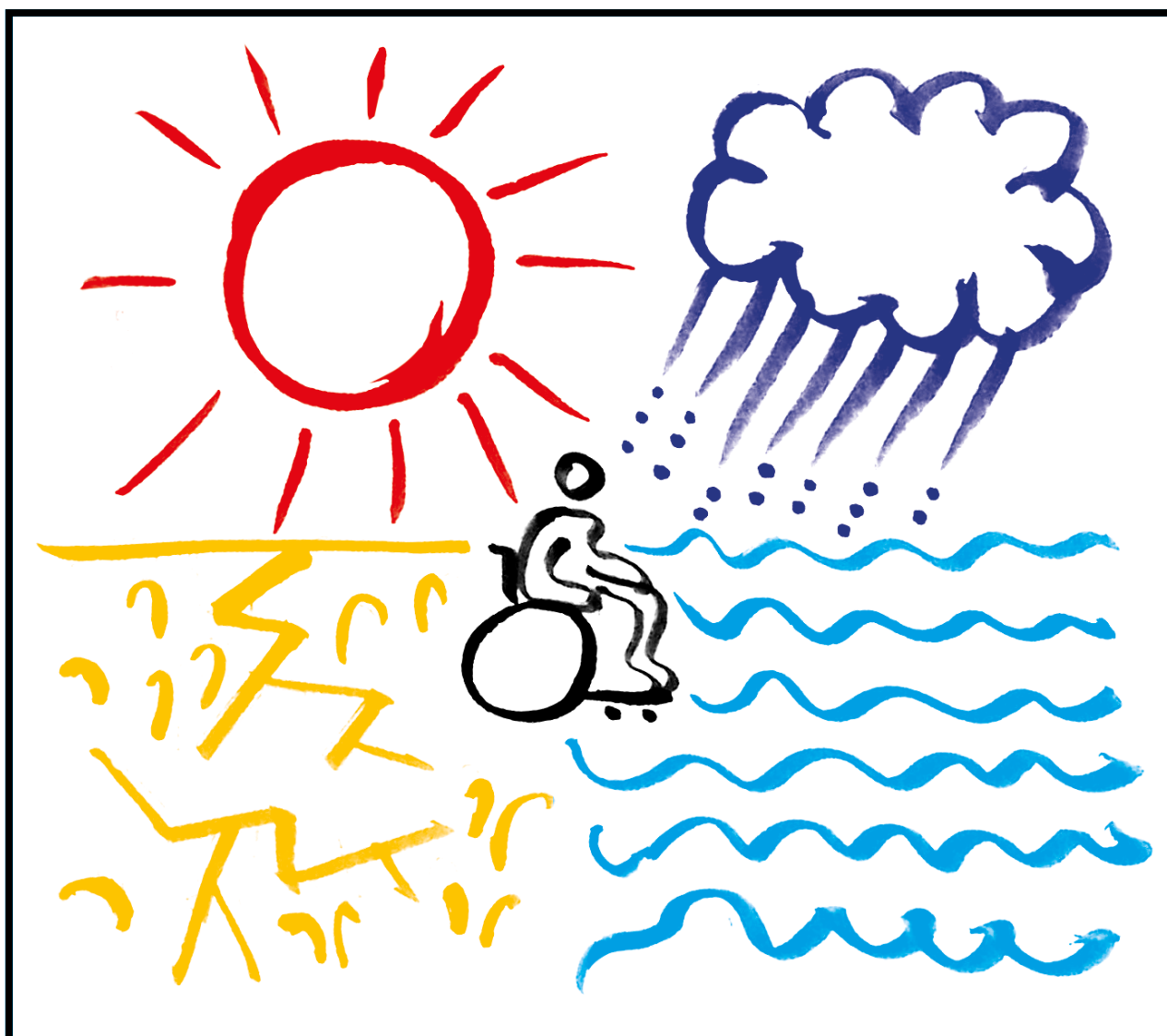




# Klima-Wandel und Menschen mit Behinderung

**Was bedeutet der Klima-Wandel für Menschen mit Behinderung?  
Welche Probleme gibt es? Und wie können wir Menschen mit  
Behinderung besser unterstützen?**

Merk-Blatt für Organisationen von Menschen mit Behinderungen



# Inhalt

---

Klima-Wandel: Was ist das?  
Und was bedeutet der Klima-Wandel für Menschen mit Behinderung? . . . . . Seite:3

---

Klima-Wandel in verschiedenen Lebens-Bereichen:  
Was passiert da? Wie merkt man das? . . . . . Seite:5

- Lebens-Bereich: Gesundheit . . . . . Seite:5
- Lebens-Bereich: Flucht. . . . . Seite:5
- Lebens-Bereich: Essen und Trinken. . . . . Seite:6
- Lebens-Bereich: Lernen . . . . . Seite:6
- Lebens-Bereich: Sauberes Wasser . . . . . Seite:7
- Lebens-Bereich: Wohnen und Verkehr. . . . . Seite:8

---

Schutz und Hilfe bei Natur-Katastrophen:  
Wie können wir die Hilfen für Menschen mit Behinderungen besser machen? . . . . . Seite:9

---

Was können Organisationen von Menschen mit Behinderungen machen? . . . . . Seite:10

---

Literatur: Sachen zum Lesen . . . . . Seite:11

## Klima-Wandel: Was ist das? Und was bedeutet der Klima-Wandel für Menschen mit Behinderung?

Auf der Erde wird es immer wärmer. Das kommt von den vielen Abgasen in der Luft. Deshalb gibt es im Sommer immer öfter heiße Tage. Oder es gibt keinen Schnee mehr. Oder es regnet viel mehr. Das nennt man: **Klima-Wandel**. Es gibt mehr Wald-Brände, Überschwemmungen und andere Katastrophen. Solche Katastrophen sind gefährlich für uns alle.

Deshalb haben die Menschen **Notfall-Pläne** gemacht. Darin steht:

Was müssen wir tun, wenn eine Katastrophe passiert. Zum Beispiel, wenn es im Sommer sehr lange sehr heiß und trocken ist. Oder wenn durch eine Überschwemmung ganz viel kaputt geht. Wenn zum Beispiel kein sauberes Wasser mehr da ist. Oder wenn die Menschen ihr Zuhause verloren haben.

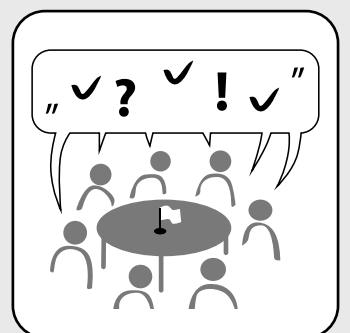
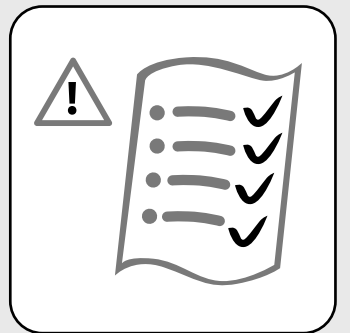
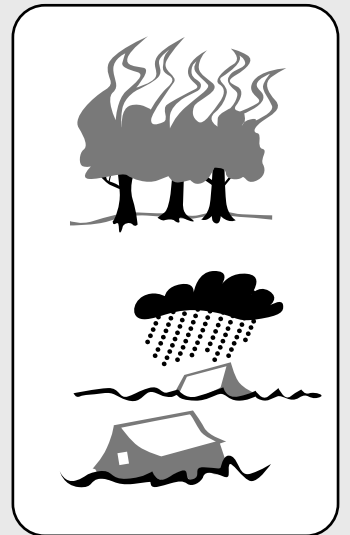
Menschen mit Behinderung sind bei solchen Katastrophen besonders benachteiligt. Weil viele Notfall-Pläne nicht für Menschen mit Behinderung geeignet sind. Das bedeutet: **Menschen mit Behinderung können die Notfall-Pläne gar nicht richtig nutzen**. Und was passiert dann?

Sie werden verletzt oder sterben. Oder sie verlieren ihr Zuhause. Weil sie oft nicht wissen:

Was muss man bei einem Notfall machen.

Das muss anders werden!

Der Klima-Wandel geht immer weiter. Die Gefahren für alle Menschen auf der Erde werden mehr. Deshalb überlegen die Menschen überall auf der Erde: Wie können wir uns und unsere Sachen vor schlimmen Katastrophen schützen. Zum Beispiel bei Stürmen. Bei Überschwemmungen.



Oder wenn es lange Zeit sehr heiß und trocken ist.  
Wir machen Notfall-Pläne. Wir bauen Schutz-Wände.  
Damit das Wasser bei einer Überschwemmung nicht in die  
Stadt läuft. Und wir machen noch viele andere Sachen.  
Damit wir vor den Gefahren vom Klima-Wandel geschützt  
sind. Das nennt man **Schutz-Maßnahmen**.



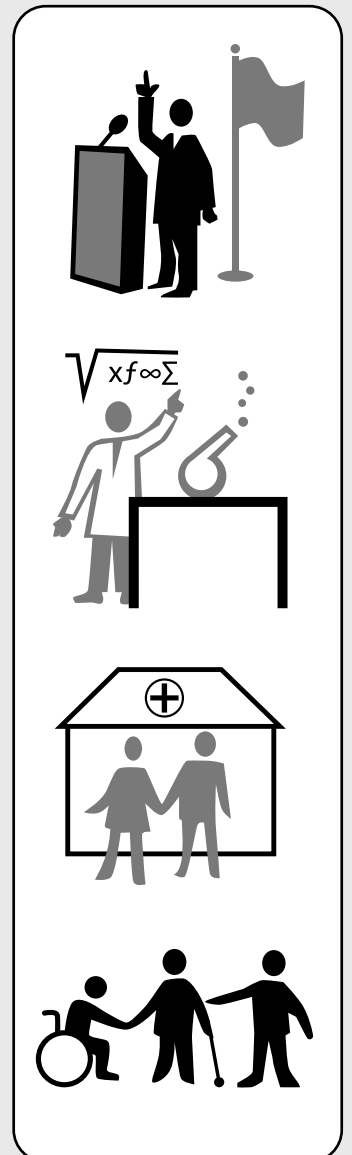
**Menschen mit Behinderung müssen bei Notfall-Plänen  
mitmachen. Und sie müssen bei der Planung von  
Schutz-Maßnahmen dabei sein.**

- Menschen mit Behinderung müssen die Notfall-Pläne nutzen können.
- Und: Bei der Planung von Schutz-Maßnahmen müssen Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden.

Menschen auf der ganzen Welt müssen zusammen-  
arbeiten:

- Menschen aus der Politik.
- Menschen aus Forschung und Wissenschaft.
- Menschen aus Hilfs-Einrichtungen.
- Und Menschen mit Behinderung.

Sie müssen **gemeinsam** Notfall-Pläne machen.  
Und sie müssen **gemeinsam** Schutz-Maßnahmen planen.



## Klima-Wandel in verschiedenen Lebens-Bereichen: Was passiert da? Wie merkt man das?

Den Klima-Wandel merkt man in verschiedenen Lebens-Bereichen.

Hier sind ein paar Beispiele:

### **Lebens-Bereich: Gesundheit**

Durch den Klima-Wandel passieren mehr **Natur-Katastrophen**. Zum Beispiel Stürme. Überschwemmungen. Oder heiße Tage und Trockenheit.

Für Menschen mit Behinderungen sind Natur-Katastrophen besonders schlimm:

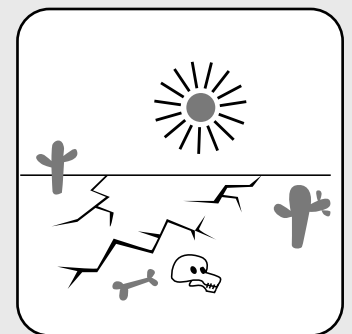
- Bei einer Natur-Katastrophe können lebens-wichtige Hilfs-Mittel kaputt gehen. Zum Beispiel Rollstühle. Hör-Geräte. Oder Prothesen. Das sind künstliche Arme und Beine.
- Bei einer Natur-Katastrophe gehen oft auch Straßen und Häuser kaputt. Die Menschen kommen nicht mehr zum Arzt oder ins Krankenhaus. Und Apotheken und Geschäfte sind kaputt. Dann kann man dort nicht mehr einkaufen.

Das ist ganz schlimm für die Gesundheit. Besonders für die Gesundheit von Menschen mit Behinderungen.

### **Lebens-Bereich: Flucht**

An manchen Orten merkt man den Klima-Wandel besonders schlimm. Die Menschen können sich nicht richtig schützen. Und das Leben der Menschen wird immer schwieriger. Deshalb verlassen viele Menschen ihre Heimat. Und gehen dorthin, wo es besser ist.

Das nennt man: **Flucht**.



Eine Flucht ist immer gefährlich. Für Menschen mit Behinderung ist die Flucht besonders gefährlich. Sie brauchen oft Hilfe, wenn es gefährlich wird. An den neuen Orten werden Menschen mit Behinderungen oft alleine gelassen. Und bekommen dort nicht die Hilfen, die sie brauchen.

## Lebens-Bereich: Essen und Trinken

Natur-Katastrophen machen die Ernten kaputt. Zum Beispiel **Hitze** und **Trockenheit**. **Stürme**. Oder **Überschwemmungen**. Es gibt weniger Lebensmittel. Und die Lebensmittel werden teurer.

Menschen mit Behinderungen kommen nur sehr schwer zum Markt.

Oder zu Verkaufsstellen für Lebensmittel.

Oder zu Orten, wo Lebensmittel verteilt werden.

Weil diese Stellen nicht barrierefrei sind.

Es gibt zum Beispiel keinen Aufzug oder keine Rampe für Menschen im Rollstuhl. Deshalb kommen Menschen mit Behinderungen dort nicht hin.

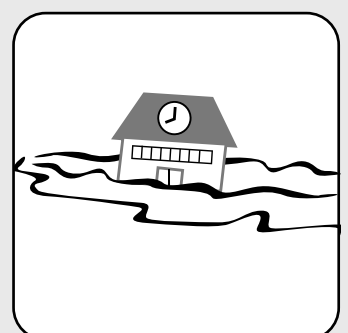
Viele Menschen mit Behinderung brauchen besondere Lebensmittel. Oder sie dürfen bestimmte Lebensmittel nicht essen. Menschen mit Behinderungen bekommen aber oft nicht die Lebensmittel, die sie brauchen. Weil die Hilfe-Stellen für Lebensmittel **nicht** daran denken.

## Lebens-Bereich: Lernen

Kinder mit Behinderungen sind beim Lernen oft benachteiligt. Das gilt besonders, wenn eine Natur-Katastrophe passiert ist.

Bei einer Natur-Katastrophe gehen Schulen und Kindergärten kaputt.

Die Schulen und Kindergärten werden wieder aufgebaut.



Das muss schnell gehen. Und darf nicht zu viel kosten.  
Deshalb sind die neuen Schulen und Kindergärten oft nicht barriere-frei. Es gibt überall Hindernisse.  
Zum Beispiel Stufen. Kinder mit Behinderungen kommen noch schlechter dorthin als vorher.

Natur-Katastrophen machen viel kaputt. Menschen verlieren ihre Arbeit. Oder ihr Zuhause. Oder müssen viel Geld für Reparaturen oder neue Sachen bezahlen.  
Viele Kinder müssen deshalb früher mit der Schule aufhören. Und arbeiten gehen. Kinder mit Behinderungen müssen oft als Erste mit der Schule aufhören.

Der Staat hilft, wenn eine Natur-Katastrophe passiert ist. Damit Kinder wieder zur Schule gehen können.  
Diese Hilfen kommen bei vielen Kindern mit Behinderungen nicht an. Oder der Staat denkt bei den Hilfen nicht an Kinder mit Behinderungen.

Wenn Kinder mit Behinderungen beim Lernen benachteiligt sind, dann sind sie auch später benachteiligt.  
Zum Beispiel im Arbeits-Leben.

## **Lebens-Bereich: Sauberes Wasser**

Durch den Klima-Wandel wird sauberes Wasser auf der Erde weniger.

Bei einer Natur-Katastrophe müssen Hilfs-Organisationen Wasser an die Menschen verteilen.

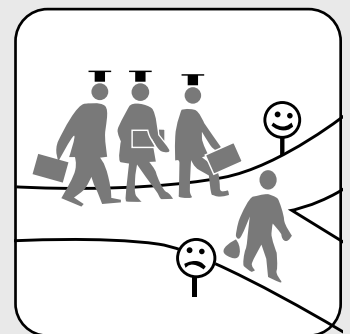
Oder die Menschen müssen weit laufen oder fahren, wenn sie sauberes Wasser holen wollen.

Die Wasser-Stellen sind oft nicht barriere-frei.

Menschen mit Behinderungen kommen nur schlecht dorthin. Manchmal müssen sie weite Wege gehen.

Oder sogar klettern.

Das ist sehr gefährlich.



Menschen mit Behinderungen sind da besonders benachteiligt. Das ist auch bei Duschen, Toiletten und Stellen zum Waschen so.

Viele Duschen, Toiletten und Stellen zum Waschen sind **nicht barriere-frei**. Menschen mit Behinderungen kommen nur schlecht oder gar nicht dorthin.



## Lebens-Bereich: Wohnen und Verkehr

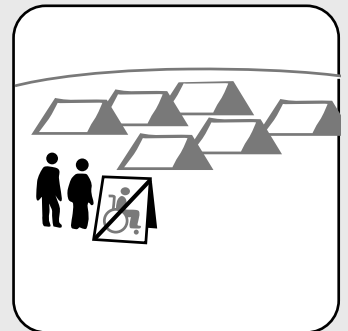
In manchen Ländern leben Menschen oft in kleinen und schwachen Häusern. Oder in Hütten oder Zelten. Bei einem Sturm, einem Erdbeben oder einer Überschwemmung gehen diese Unterkünfte ganz schnell kaputt.



Die Menschen verlieren ihr Zuhause. Viele Menschen müssen in Not-Unterkünften schlafen. Zum Beispiel in Sport-Hallen. Oder in Zelt-Städten.

Für Menschen mit Behinderungen ist das besonders schlimm.

- Die Not-Unterkünfte sind oft nicht für Menschen mit Behinderungen gemacht.
- Die Notfall-Pläne berücksichtigen oft nicht, was Menschen mit Behinderungen brauchen.
- Straßen und Brücken sind kaputt.
- Busse und Bahnen sind kaputt. Oder können nicht fahren.
- Es gibt zu wenig persönliche Assistenz. Das sind Menschen, die Menschen mit Behinderungen helfen.
- Und Menschen mit Behinderungen bekommen oft zu wenige Informationen, wenn eine Natur-Katastrophe kommt. Oder die Informationen kommen zu spät.



Deshalb kann es passieren, dass Menschen mit Behinderungen in gefährlichen Gebieten zurück-bleiben. Und sterben.

## Schutz und Hilfe bei Natur-Katastrophen: Wie können wir die Hilfen für Menschen mit Behinderungen besser machen?

Natur-Katastrophen passieren immer wieder. Zum Beispiel trockene heiße Sommer. Stürme. Ganz viel Regen. Überschwemmungen.

Der Klima-Wandel macht die Natur-Katastrophen schlimmer. Und die Natur-Katastrophen passieren immer öfter.

Die Menschen wissen das. Und sie überlegen:

→ Wie können wir uns und unsere Sachen schützen?

Das nennt man: **Katastrophen-Vorsorge**.

**Vorsorge** bedeutet: Man macht **vorher** etwas.

Zum Beispiel Notfall-Pläne.

Damit die Menschen und ihre Sachen besser geschützt sind, wenn eine Natur-Katastrophe passiert.

→ Wie können wir helfen, wenn irgendwo auf der Welt eine Natur-Katastrophe passiert ist. Dort sind die Menschen dann in großer Not. Und brauchen Hilfe.

Das nennt man: **Katastrophen-Hilfe**.

→ Was müssen wir ändern. Zum Beispiel, wenn wir Häuser, Brücken und Straßen bauen. Bei den Strom-Leitungen, den Wasser-Leitungen und der Technik zum Telefonieren. Oder in der Landwirtschaft, im Wald und in der Natur. Das nennt man: **Klima-Anpassung**.

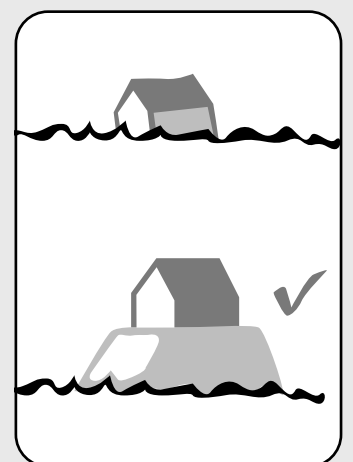
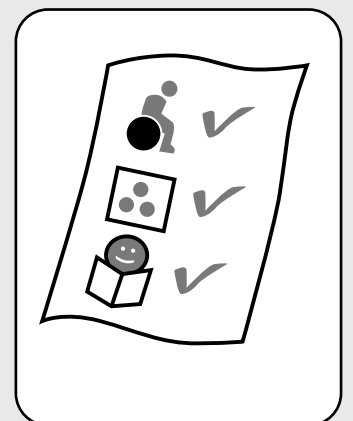
**anpassen** bedeutet: Etwas passend machen.

Etwas so ändern, dass es passt.

Menschen mit Behinderungen müssen überall berücksichtigt werden. Und bei den Planungen dabei sein. Damit sie **nicht** benachteiligt sind, wenn eine Natur-Katastrophe passiert.

Das ist heute noch nicht so. Bei vielen Plänen werden Menschen mit Behinderungen **nicht** berücksichtigt.

**Das muss sich ändern!**



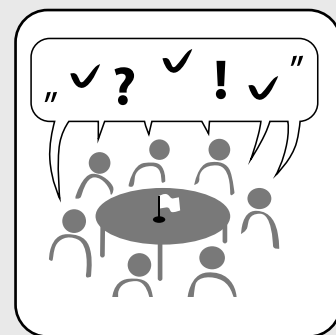
## Was können Organisationen von Menschen mit Behinderungen machen?

Organisationen von Menschen mit Behinderungen sind Gruppen.

Zum Beispiel Vereine. Sie setzen sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein.

Die Mitglieder in diesen Organisationen sind Fachleute. Sie wissen genau:

**Was brauchen Menschen mit Behinderungen.  
Wie kann man sie schützen.  
Und wie kann man sie unterstützen.**



Zum Beispiel, wenn eine **Natur-Katastrophe** passiert ist. Die Organisationen von Menschen mit Behinderung müssen dabei sein.

Zum Beispiel, wenn Pläne für den **Katastrophen-Schutz** gemacht werden.

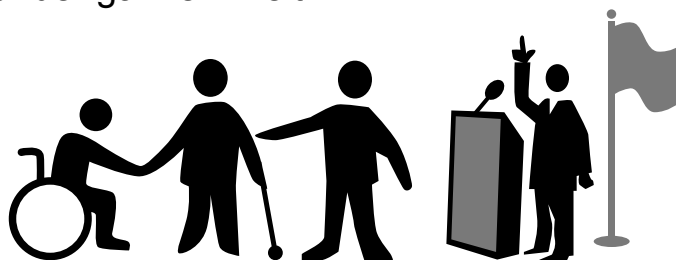
Oder wenn **Notfall-Pläne** gemacht werden.

Damit die Rechte und die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen berücksichtigt werden.

Die Organisationen müssen auch mit **Politikern** und anderen Gruppen zusammen-arbeiten.

Und sich immer wieder für die **Rechte von Menschen mit Behinderungen** einsetzen. In Deutschland.

Und auf der ganzen Welt.



## Literatur: Sachen zum Lesen

Ćerimović, E. (2023). Extreme heat signals need for inclusive climate action. Human Rights Watch. <https://www.hrw.org/news/2023/06/30/extreme-heat-signals-need-inclusive-climate-action>

Gaskin, C. J., Taylor, D., Kinnear, S., Mann, J., Hillman, W., & Moran, M. (2017). Factors associated with the climate change vulnerability and the adaptive capacity of persons with disability: A systematic review. *Weather, Climate, and Society*, 9(4), 801–814. <https://doi.org/10.1175/WCAS-D-16-0126.1>

Human Rights Watch. (2022). Leave no one behind. <https://www.hrw.org/news/2022/11/07/leave-no-one-behind>

International Disability Alliance (n.d.). Disability-inclusive disaster risk reduction. <https://www.internationaldisabilityalliance.org/sendai>

Jodoin, A., Lofts, K. A., & Ananthamoorthy, N. (2020). A disability rights approach to climate governance. *Ecology Law Quarterly*, [https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=3610193](https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3610193)

Jodoin, S., Lofts, K., Bowie-Edwards, A., Leblanc, L., & Rourke, C. (2022). Disability rights in national climate policies: Status report. Centre for Human Rights & Legal Pluralism & International Disability Alliance. [https://www.internationaldisabilityalliance.org/sites/default/files/drcc\\_status\\_report\\_english\\_nov\\_2022\\_formatted.pdf](https://www.internationaldisabilityalliance.org/sites/default/files/drcc_status_report_english_nov_2022_formatted.pdf)

Kwan, S. C., & Hashim, J. H. (2016). A review on co-benefits of mass public transportation in climate change mitigation. *Sustainable Cities and Society*, 22, 11–18. <https://doi.org/10.1016/j.scs.2016.02.004>

M'Vousama, J., Hossain, M., Sutter, S., & Ghimire, M. (2023). Persons with disabilities and climate change in Nepal: Humanitarian impacts and pathways for inclusive climate action. *Humanity & Inclusion*. <https://reliefweb.int/report/nepal/persons-disabilities-and-climate-change-nepal-humanitarian-impacts-and-pathways-inclusive-climate-action>

Office of the High Commissioner for Human Rights. (2023). The impact of climate change on the rights of persons with disabilities. <https://www.ohchr.org/en/climate-change/impact-climate-change-rights-persons-disabilities>

United Nations Department of Economic and Social Affairs. (2018). Disability and development report: Realizing the sustainable development goals by, for and with persons with disabilities. United Nations. <https://www.un.org/en/desa/un-disability-and-development-report-%E2%80%93-realizing-sdgs-and-persons-disabilities>

United Nations Human Rights Council. (2019). Human rights and climate change. <https://docs.un.org/en/A/HRC/RES/41/21>

United States Agency for International Development. (2019). Inclusive climate action: An emerging perspective. [https://pdf.usaid.gov/pdf\\_docs/PA00VPHQ.pdf](https://pdf.usaid.gov/pdf_docs/PA00VPHQ.pdf)

U.S. Global Leadership Coalition. (2021, March). Fact sheet: Climate change. <https://www.usglc.org/media/2021/03/USGLC-Fact-Sheet-Climate-Change.pdf>

World Health Organization. (2022). Global report on health equity for persons with disabilities. <https://www.who.int/teams/noncommunicable-diseases/sensory-functions-disability-and-rehabilitation/global-report-on-health-equity-for-persons-with-disabilities>

Robert Koch-Institut. (2023). Gerechtigkeit als Basis für die Bewältigung der Klimakrise und ihrer Gesundheitsfolgen: Sachstandsbericht 2023. [https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/11394/JHealthMonit\\_2023\\_S6\\_Gerechtigkeit\\_Sachstandsbericht\\_Klimawandel\\_Gesundheit.pdf](https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/11394/JHealthMonit_2023_S6_Gerechtigkeit_Sachstandsbericht_Klimawandel_Gesundheit.pdf)

VENRO. (2017). Migration und Flucht: Eine entwicklungspolitische Perspektive. [https://venro.org/fileadmin/user\\_upload/Dateien/Daten/Publikationen/Positionspapiere/Positionspapier2017\\_MuF\\_finalWebV02.pdf](https://venro.org/fileadmin/user_upload/Dateien/Daten/Publikationen/Positionspapiere/Positionspapier2017_MuF_finalWebV02.pdf)




Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH  
 mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche  
 Entwicklung und Zusammenarbeit.

Gefördert durch:

**Brot  
für die Welt** mit Mitteln des  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**   
Service für Entwicklungsinitiativen

 Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung